

edition taberna kritika

Leseprobe

Die edition taberna kritika wird vom Bundesamt für Kultur (CH) mit einem Förderbeitrag für die Jahre 2016–2018 unterstützt.

Giuliano Musio
Manuel Kämpfer (Illustrationen)
Keinzigartiges Lexikon
Alle Rechte vorbehalten

© edition taberna kritika, Bern (2018)
<http://www.etkbooks.com/>

Gestaltung: etkbooks, Bern
Coverzeichnung: Manuel Kämpfer

Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder anderweitig verbreitet werden.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-905846-49-2

Giuliano Musio
Manuel Kämpfer

Keinzigartiges Lexikon

Mit einem Nachwort
von Armin C. Kälin

Leseprobe

edition taberna kritika

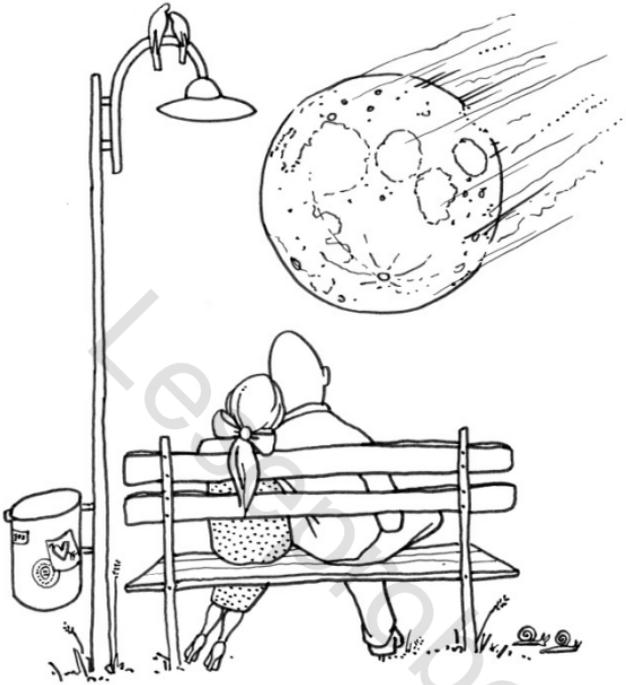
Leseprobe

Leseprobe



Die Mondschnuppe

Während Sternschnuppen nur dem Namen nach Sterne sind, handelt es sich bei Mondschnuppen um echte Monde, die plötzlich abstürzen. Besonders häufig kommen Mondschnuppen in der Atmosphäre von Jupiter vor, weshalb der Planet derzeit nur noch über siebenundsechzig von ursprünglich vierundachtzig Monden verfügt. Für die Erde hätte eine Mondschnuppe gemäß wissenschaftlichen Berechnungen schwerwiegende Konsequenzen: Das Fehlen des Mondes könnte etwa Auswirkungen auf die Gezeiten, auf den Orientierungssinn von Nachtfaltern oder auf den Menstruationszyklus haben. All diese Probleme würden, wie Experten versichern, glücklicherweise dadurch entschärft, dass durch eine Mondschnuppe jegliches Leben auf der Erde ausgelöscht wäre.



Auch bei einer Mondschnuppe kann man sich was wünschen – wenn die Zeit noch reicht.

Die Tagigall

Aus biologischer Sicht gehört die Tagigall, wie die Nachtigall, zu den Singvögeln. Allerdings empfindet kaum jemand ihre Laute als Gesang. Einzig Gipsy-Kings-Fans können dem schrillen Geräusch etwas abgewinnen. Am treffendsten lässt sich der Ruf der Tagigall mit der Rückkopplung eines Mikrofons vergleichen, in das eine brünstige Perserkatze hineinschreit. Das erklärt, warum die Tagigall viel seltener Eingang in die Dichtung gefunden hat als ihre nachaktive Schwester. Umso höhere Wertschätzung verdient sie aber für ihre Bedeutung als Folterinstrument. Auch bei der Vertonung von Horrorfilmen, etwa beim hochgelobten Siebzigerjahre-Streifen »Invasion der Bluthuster«, kam sie immer wieder zum Einsatz.



Antike Fundstücke weisen darauf hin, dass bereits die alten Griechen die Tagigall als Waffe einsetzen.

Das Leut

Das Leut ist ein aus der Menge der Leute isoliertes Individuum. Obwohl es abgeschieden lebt und ausgesprochen einsam ist, zeigt es durchweg Verhaltensweisen, die eigentlich für Menschenmengen üblich wären. So macht es immer mal wieder eine Stadionwelle oder tanzt Macarena. An der Street Parade wurde schon ein Leut allein auf einem Lovemobile gesichtet, wo es abwechselnd herumhüpfte und das Fahrzeug steuerte. Besonders tragisch ist, dass das Leut durch sein Verhalten noch stärker isoliert wird. Schmerzlich auf seine trostlose Existenz zurückgeworfen wird es bei seinen Versuchen, einen Kanon zu singen oder eine Polonaise anzuführen. Es kommt immer wieder vor, dass das Leut in solchen Situationen in Massenpanik gerät.



Gelegentlich feiert das Leut in seiner Einzel-WG für sich allein Partys, die in Einzel-Massenschlägereien ausarten.

Das Geheuer

Rein äußerlich unterscheidet sich das Geheuer kaum vom Ungeheuer. Geheuer – auch Getüme genannt – legen jedoch wenig Wert darauf, herumzubrüllen, Häuser niederzutampeln oder Menschen den Kopf abzureißen. Zwar können sie Feuer speien, doch halten sie sich damit dezent zurück. Sie zeigen ein kultiviertes und höfliches Verhalten und fallen im Alltag, zum Beispiel in U-Bahnen, Kinos oder Restaurants, so gut wie gar nicht mehr auf. Gelegentlich kommen Geheuer in angenehmen Träumen oder in Wahnvorstellungen von Langweilern vor. Wie man seit kurzem weiß, gibt es auch ein Geheuer von Loch Ness, das für eine touristische Vermarktung allerdings viel zu uninteressant wäre.



*Kaum einer erschrickt heute noch, wenn im Café
am Nachbartisch ein Geheuer seinen Espresso trinkt.*

Wintersprossen

Wintersprossen sind Pigmentveränderungen, die durch einen Schattenstich entstehen. Genauso wie Sommersprossen zeugen sie zudem von mangelnder Hygiene.

Thankstaking

Seit Jahrhunderten feiert Gott jeden Herbst eitel sich selbst: mit Thankstaking. Zu diesem Zweck hat er für die Menschen ein Parallelfest namens Thanksgiving erfunden, bei dem sie ihm dafür danken müssen, dass sie sich auf dem Feld abgerackert und dann eine kümmerliche Ernte eingefahren haben.

Der Achtschläfer

Der Achtschläfer ist dem Siebenschläfer sehr ähnlich, nur dass er natürlich acht statt sieben Schläfen hat.



Leseprobe